

TU-MINILEXIKON

Anschriften/Rufnummern

Universitätsstelle
 Bahnhofstraße 8, Telefon 6860
 Elsasser Straße 45, Telefon 5 45 81
 Erfenschlager Straße 73, Telefon 5 89 51
 Friedrich-Engels-Straße 65, Telefon 4 62 41
 Oberfrohnauer Straße 33, Telefon 83 24 13
 Reichenhainer Straße, Telefon 5610
 Karl-Winter-Straße 110, Telefon 5 89 61
 Straße der Nationen 62, Telefon 6890
 Wilhelm-Raabe-Straße 3, Telefon 5 89 01

Zentrale Parteileitung
 Straße der Nationen 62, Zimmer 112, Telefon 68 03 04

FDJ-Kreisleitung
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 20, Telefon 5 6125 09

Zentrale Gewerkschaftsleitung
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 231, Telefon 5 61 28 39

GST-Kreisvorstand
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 3, 7, 8 und 17, Telefon 5 61 43 84/85/86/75

DSF-Universitätsvorstand
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 23, Telefon 5 61 46 03

KDT-Universitätsvorstand
 Weinholdbau, Zimmer 429, Telefon 5 61 31 63

Direktorat für Studienangelegenheiten
 Abt. Studentenangelegenheiten
 Bahnhofstraße 8, 3. Etage, Telefon 6860

Abteilung Kultur
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 110, Telefon 5 61 43 48/4349
 Sprechzeiten: Montag 19 bis 12 Uhr

Kulturband-Hochschulgruppe
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 25, Telefon 5 61 43 69

URANIA-Mitgliedergruppe
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 22, Telefon 5 61 43 90

DRK-Universitätskomitee
 Straße der Nationen 62, Zimmer 004, Telefon 66 8204 und Thüringer Weg 3, Zimmer 36, Telefon 5 61 24 27

„Clubzeit“

„Clubzeit“ ist das monatlich erscheinende Informationsheft des ZSC und der FDJ-Go-Clubs. Es informiert über die Clubprogramme, veröffentlicht das Programm des Filmclubs, gibt Informationen zu den Volkskunstkollektiven, führt den Kulturleben ein wenig auf den Zahn, erlaubt sich oft einen Spaß – samma summarum spiegelt die „Clubzeit“ einen großen Teil der geistig-kulturellen Arbeit der FDJ an unserer Bildungseinrichtung wider. Damit auch die Leser zu Wort kommen können, wurde eine spezielle Postbox eingerichtet. Deshalb die Bitte an die Leserschaft: Sendet uns eure Eindrücke vom kulturellen Leben an der TU! (Anschrift: „Clubzeit“-Redaktion, Frank Schneider, PDJ-Kreisleitung, Reichenhainer Straße 41, Karl-Marx-Stadt, 9010)

Deutsches Rotes Kreuz (Universitätskomitee)

Das Universitätskomitee des DRK der DDR arbeitet gemeinsam mit der FDJ an der Umsetzung und Verwirklichung hochschulspezifischer Aufgaben. Studenten des I. Studienjahres können die Lehrbefähigung des DRK erwerben (Interessenten melden sich beim Universitätskomitee).

Alle Studenten sind aufgefordert, an der Blutspende teilzunehmen.

Fahrpläne

Linie 3 (Richtung Bernsdorf)
 Haltestelle Schillerplatz
 Montag bis Freitag
 6 Uhr: 6, 51
 1 Uhr: 38
 3 Uhr: 56
 4 Uhr: 26, 51
 5 Uhr: 6, 18, 28, 38, 48, aller 5 bis 8 Minuten bis

7 Uhr: 38, aller 10 Minuten bis
 13 Uhr: 28, 37, aller 7,5 Minuten bis
 15 Uhr: 00, aller 6 bis 8 Minuten bis
 17 Uhr: 30, aller 7,5 Minuten bis
 18 Uhr: 00, 8, 10, 28, 39, aller 15 Minuten bis
 20 Uhr: 24, 37, 51
 21 Uhr: 6, 21, 38, 51
 22 Uhr: 6, 21, 38
 23 Uhr: 6, 38

Sonnabend
 4 Uhr: 51
 5 Uhr: 11, 36, aller 12 Minuten bis
 12 Uhr: 51
 13 Uhr: 2, 13, aller 12 Minuten bis
 18 Uhr: 25, 39, weiter wie Montag bis Freitag

Sonntag
 4 Uhr: 51
 5 Uhr: 38, aller 30 Minuten bis
 8 Uhr: 38, 51
 9 Uhr: 9, aller 15 Minuten bis
 12 Uhr: 34, 37, aller 12 Minuten bis
 18 Uhr: 25, 39, wie Montag bis Freitag

Richtung Hauptbahnhof
 Haltestelle Wartburgstraße
 Montag bis Freitag
 0 Uhr: 3, 48
 1 Uhr: 33
 3 Uhr: 53
 4 Uhr: 33, 48
 5 Uhr: 3, 13, 33, aller 5 bis 7 Minuten bis

7 Uhr: 23, aller 10 Minuten bis
 13 Uhr: 13, 22, aller 7,5 Minuten bis
 14 Uhr: 45, aller 6 bis 8 Minuten bis
 17 Uhr: 15, aller 7,5 Minuten bis
 45, 33
 18 Uhr: 3, 13, 25, aller 15 Minuten bis

20 Uhr: 10, 23, 33, 48
 21 Uhr: 3, 18, 33, 48
 22 Uhr: 3, 18, 33
 23 Uhr: 3, 33

Sonnabend:
 4 Uhr: 48
 5 Uhr: 18, 33, 48, aller 12 Minuten bis
 12 Uhr: 36, 48, 58, aller 12 Minuten bis
 18 Uhr: 11, 25, weiter wie Montag bis Freitag

Sonntag
 4 Uhr: 48
 5 Uhr: 33, aller 30 Minuten bis
 8 Uhr: 39, 56, aller 15 Minuten bis
 12 Uhr: 15, 23, aller 12 Minuten bis
 18 Uhr: 11, 25, weiter wie Montag bis Freitag

Linie 32 (Richtung Reichenhain)
 Haltestelle Schillerplatz
 4 Uhr: 52
 5 Uhr: 12, 37, 48, aller 12 Minuten bis

7 Uhr: 12, aller 20 Minuten bis
 8 Uhr: 12, aller 30 Minuten bis
 13 Uhr: 12, aller 20 Minuten bis
 15 Uhr: 32, 48, aller 12 Minuten bis
 17 Uhr: 38, 52
 18 Uhr: 12, 42
 19 Uhr: 12
 20 Uhr: 12
 21 bis 23 Uhr: 7

Sonnabend
 5 Uhr: 37
 6 Uhr: 2, 32
 7 Uhr: 12, aller 30 Minuten bis
 19 Uhr: 12, weiter wie Montag bis Freitag

Sonntag
 6 bis 8 Uhr: 37
 9 Uhr: 12, 32
 10 Uhr: 32
 11 Uhr: 12, 52
 12 Uhr: 32
 13 Uhr: 12, aller 30 Minuten bis
 19 Uhr: 12, weiter wie Montag bis Freitag

Richtung Dresdner Straße
 Haltestelle Technische Universität
 Montag bis Freitag
 4 Uhr: 49
 5 Uhr: 3, 18, 32, aller 12 Minuten bis

7 Uhr: 8, 21, aller 20 Minuten bis
 8 Uhr: 41, aller 30 Minuten bis
 12 Uhr: 41, aller 20 Minuten bis
 15 Uhr: 41, 56, aller 12 Minuten bis
 17 Uhr: 44
 18 Uhr: 1, 21, 41
 19 Uhr: 11
 20 Uhr: 8
 21 Uhr: 4
 22 Uhr: 4
 23 Uhr: 34

Sonnabend
 5 Uhr: 34
 6 Uhr: 11, 31
 7 Uhr: 1, 41, aller 30 Minuten bis
 19 Uhr: 11, weiter wie Montag bis Freitag

Sonntag
 5 bis 8 Uhr: 34
 9 Uhr: 6, 41
 10 Uhr: 21
 11 Uhr: 1, 41
 12 Uhr: 21
 13 Uhr: 1, 41, weiter wie Sonnabend

Fahrpreismäßigungen

Fahrpreismäßigungen bei der Deutschen Reichsbahn erhalten die Studenten, deren Hauptwohnsitz mit dem Univeritätsort nicht identisch ist, auf der Grundlage der Eintragsdaten im Studentenausweis. Zusätzliche Anträge auf Schülerfahrkarten sind nicht erforderlich. Darüber hinaus erhalten alle Studenten seit dem 1. Juli 1989 für alle Fahrten innerhalb der DDR eine Fahrpreismäßigung von 50 Prozent. Ermäßigungen für Fahrten mit dem Kraftverkehr sind bei diesen Dienststellen gesondert zu beantragen. Die Bestätigung dieser Anträge erfolgt durch die Sektion (Bereich EAW).

Informationen über das Zeitkartenangebot

1. Monatskarte zur Benutzung einer Straßenbahn- oder einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr.
2. Monatskarte zur Benutzung aller Straßenbahn- und einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr.
3. Monatskarte zur Benutzung aller Straßenbahn- und Omnibuslinien des VEB Nahverkehr (Netzkarte).

Für diese Zeitkarten werden u. a. auch für Studenten Ermäßigungen gewährt.

Die Anwendung des Abo-Verfahrens (monatliche Abbuchung des Fahrpreises vom Konto) ist ebenfalls möglich. Die Zeitkarten werden zu folgenden Preisen angeboten:

1. 1-Linien-Karte Straßenbahn Volkshäuser 10,00 M (Monatskarte) Abo 8,90 M
Ermäßigte 6,00 M (Monatskarte) Abo 5,30 M
- 1-Linien-Karte KOM Volkshäuser 12,50 M (Monatskarte) Abo 11,00 M
Ermäßigte 7,50 M (Monatskarte) Abo 6,90 M
- 2-Linien-Karte Stra./KOM Volkshäuser 17,50 M (Monatskarte) Abo 15,40 M
Ermäßigte 11,75 M (Monatskarte) Abo 7,70 M
- Netz-Karte Volkshäuser 26,00 M (Monatskarte) Abo 22,90 M
Ermäßigte 13,00 M (Monatskarte) Abo 11,40 M

Der Straßenbahntarif gilt für alle Straßenbahnlinien und die Schienenersatz-KOM-Linien (21, 23, 24, 25, 26). Die Ausstellung der Monatskarte sowie die Beantragung für das Abo-Verfahren erfolgt in der Zeitkartenverkaufsstelle des VEB Nahverkehr an der Zentralhaltestelle (KOM-Wendeplatz).

FDJ-GO-Klubs

Der Entwicklung eines regen politischen und geistig-kulturellen Lebens in den Wohnheimen dient die Arbeit der Studentenkubs der FDJ-Grundorganisationen.

Ma/IF-Klub
 Reichenhainer Straße 35, 2. Etage

FPM-Klub
 Reichenhainer Straße 37, 6. Etage

AIS-Klub
 Reichenhainer Straße 51, Keller

VI-Klub
 Vetterstraße 52/54, 2. Etage

II/AT-Klub
 Vetterstraße 64/66, 2. Etage

PEB-Klub
 Vetterstraße 64/66, 6. Etage

E/TmVl-Klub
 Vetterstraße 70/72, 2. Etage

Wivl/MB-Klub
 Vetterstraße 70/72, 7. Etage

FDJ-Studentenbrigaden

Der Einsatz in den FDJ-Studentenbrigaden ist die wichtigste Sommeraktivität unseres Jugendverbandes an den Hoch- und Fachschulen. Die hierbei erbrachten Leistungen der Studenten an volkswirtschaftlich wichtigen Objekten unserer Wirtschaft tragen zur Stärkung unserer Republik bei. Der Nutzen, den 60 000 FDJ-Studenten in drei Wochen erarbeiten, beträgt über eine viertel Milliarde Mark.

Zu den festen Bestandteilen der Lagerprogramme gehören neben den Gesprächen zu aktuellen Themen und dem Studium Tanz, Sport und v. a. m. Dem Einfalls-

reichtum der Brigaden sind gerade auf diesem Gebiet keine Grenzen gesetzt. Die gemeinsame Arbeit und gestaltete Freizeit tragen im wesentlichen dazu bei, sozialistische Kollektive zu formen.

Die Einsätze in der DDR finden in drei Durchgängen statt. (17. 7.-1. 8.; 7. 8.-23. 8.; 28. 8.-13. 9.). Die Einsätze in der UdSSR, VR Bulgarien, CSSR und VR Polen erfolgen nach Abstimmlung mit den Partnerorganisationen. Die Aufnahme der ausländischen Studenten erfolgt im Berliner Zeltlager „Karl Marx“, in Karl-Marx-Stadt im zentralen Lager „Fritz Heckert“ sowie im Interlager „Integration konkret“ in Breitenbrunn, letzteres erhielt für seine hohen ökonomischen Ergebnisse und attraktive kulturelle Gestaltung die Artur-Becker-Medaille in Gold.

Der mehrmaligen Teilnahme, möglichst im Semingruppenkollektiv, ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

FDJ-Studentenklub „Fuchsbau“

Der Zentrale FDJ-Studentenklub (ZSC) im „Fuchsbau“ befindet sich im Universitätsstil Bahnhofstraße 8. Hier haben auch der Filmklub und einige Freundeskreise des Kulturbundes ihr Domizil.

Vereinsaktivitätsprogramm:

Montag, Mittwoch – Programm der kleinen Form, Liedermacher etc.

Donnerstag – Filmklub, Kulturbund

Freitag, Sonnabend – Disko alle 14 Tage auch bis 2 Uhr
 Veranstaltungsbeginn: 19 Uhr

Interessenten an der Mitarbeit im Klub melden sich persönlich oder telefonisch (Ruf 68 63 73/712)

FDJ-Studententage

Sie finden in der Zeit vom 28. März bis 7. April 1990 statt und bieten einen Einblick in die wichtigsten Ergebnisse der FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler im wissenschaftlichen Wettbewerb.

Am Vorabend des XII. Parteitages der SED und des XIII. Parlamentes der FDJ stellen unsere Studenten, jungen Wissenschaftler, Facharbeiter und Lehrlinge die Ergebnisse im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ vor und nutzen unsere FDJ-Studententage zur Auslösung neuer Initiativen.

Wir dokumentieren, wie es uns bisher gelang, der Forderung gerecht zu werden: „Das Studium zunehmend eigenverantwortlich, selbständig und aktiv mitzugestalten.“

Durch ein vielseitiges und interessantes Programm an politischen, wissenschaftlichen und kulturellen sowie sportlichen und wehrsportlichen Veranstaltungen wollen wir die Auszubildungskraft unserer Technischen Universität als wissenschaftlich-technisches und geistig-kulturelles Zentrum unter Beweis stellen.

Unsere Universitätsleistungsschau im Rahmen der FDJ-Studententage spiegelt die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Produktion wider und wird ein würdiger Beitrag unserer Universität im 625. Jahr der Stadt Karl-Marx-Stadt sein.

Es werden vorrangig Jahresarbeiten aus dem marxistisch-leninistischen Grundlagensstudium und Ergebnisse von Jugendobjekten, wissenschaftlichen Studentenzirkeln, SRKB, Jugendforscherkollektiven sowie Beleg-, Praktikums- und Diplomarbeiten als Exponate ausgestellt.

Jeder Student sollte die Möglichkeit nutzen, sich über die selbständige wissenschaftliche Arbeit seiner Kommilitonen zu informieren und im Gespräch mit den Ausstellern die Führung und Erfahrungen des wissenschaftlichen Studentens Wettstreites an anderen Sektionen kennenzulernen.

Die besten Exponate werden ausgezeichnet und zu Bezirks- oder zentralen MMM bzw. Leistungsschauen delegiert.

Freizeitkalender

Befindet sich im unteren Foyer der Mensa Reichenhainer Straße 55 und dient der Popularisierung der von der FDJ organisierten Veranstaltungen in den FDJ-Studentenklubs und in der Mensa. Vorschläge zur Gestaltung des Kalenders an Thomas Scherzberg, FDJ-Kreisleitung, Reichenhainer Straße 41/9 (Telefon 5 61 34 09/26 40)

Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Die Studenten unserer Universität gehen davon aus, daß die Freundschaft zur Sowjetunion das Fundament für unsere erfolgreiche Entwicklung ist. Durch Mitgliedschaft in der Gesellschaft für DSF und aktive Mitarbeit in ihr bekennen sie sich zur unzerbrechlichen Freundschaft mit dem Lande Lenins. Das ist vor allem ein Anspruch an die eigenen Ideen, die in den Semingruppen für eine abwechslungsreiche DSF-Arbeit entwickelt werden. Bei der gemeinsamen Arbeit in den internationalen Studentenbrigaden, Austauschpraktika in der Sowjetunion und Betreuung sowjetischer Studenten der Partnerhochschulen können viele Kontakte geknüpft und eigene Erfahrungen gewonnen werden. Die Mitarbeiter der Wissenschaftsbereiche, von denen viele direkt mit sowjetischen Wissenschaftlern in Verbindung stehen oder zu Arbeitsaufenthalten in der UdSSR waren, können entsprechend ihren Erfahrungen inhaltliche Unterstützung geben.

Daneben bietet der DSF-Universitätsvorstand solche Möglichkeiten an wie ein Themenangebot des DSF-Referentenkollektives, Dia- und Wissenswettbewerbe über die UdSSR in der „Universitätszeitung“, Vermittlung von Freundschaftstreffen und Sportvergleichswettkämpfen mit Soldaten der sowjetischen Garnison in unserer Stadt. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen DSF-Sektionsvorstände bzw. das Sekretariat des Universitätsvorstandes.

GST-Kreisorganisation

Für unsere Studenten besteht die Möglichkeit der aktiven wehrsportlichen Betätigung in den Sektionen

- Wehrkampfsport
- Militärischer Mehrkampf
- Sportschießen LG 4 m/10 m und Standardgewehr

Im obligatorischen Studentensport und im Freizeit- und Erholungssport (Teilnahme an der regelmäßigen Übungs-, Trainings- und Wettkampftätigkeit).

In diesen drei Sportarten ist die TU niveaubestimmend im Bezirk Karl-Marx-Stadt und bei den Bezirks-Studentenmeisterschaften. Weiterhin besteht die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung in den Sportarten

- Motorsport
Erwerb des Führerscheins Klasse A, Teilnahme am Training und an Wettkämpfen im Motorradmehrkampf, Qualifizierung zum Fahrlehrer Klassen A und C und Mitarbeit im Reparaturkollektiv.

Die GST-Grundorganisation Motorsport der TU führt für ihre Mitglieder einen Lehrgang zum Erwerb des Führerscheins Klasse A (Kroß) durch. Lehrgangsbeginn mit Anmeldung zum Lehrgang ist der 10. Januar 1990, 17.30 Uhr, Baracke 1, Reichenhainer Straße.

- Tauchsport
Ausbildung zum Erwerb der Berechtigung zum Tauchen mit Prüfungsgeräten (A-, B-, C-Prüfung)
- Nachrichtenport
(Ausbildung als Funkamateurl, Mitarbeit an der Klubstation Y 76 ZN)
- Seesport
Wettkämpfe und Ausbildungsfahrten, Seesporttouristik
- Automodelsport (Sektion PEB)
Modellbau RC und Wettkämpfe

Internationaler Studentenbund (ISB)

Der Internationale Studentenbund ist eine Vereinigung nationaler Jugend- und Studentenverbände. Die FDJ ist kurz nach ihrer Gründung dem ISB beigetreten. Die Verpflichtungen, die sich für FDJ-Studenten aus der Mitgliedschaft unseres Verbandes im ISB ergeben, sind organisatorischer Bestandteil des Statuts der FDJ.

Internationales Studentenkomitee (ISK)

Das ISK ist der organisierte Zusammenschluß der gewählten Vertreter der Ländergruppen der ausländischen Studierenden.

Als gesellschaftliches Gremium dient es der Mitwirkung und Interessenvertretung der ausländischen Studierenden bei der Gestaltung der Studienprozesse und des geistig-kulturellen Lebens.

Dabei arbeitet es eng mit der Kommission für das Ausländerstudium, der FDJ und dem Direktorat für Internationale Beziehungen zusammen.

Das ISK wählt aus seinen Mitgliedern jährlich das Sekretariat. Vorsitzender dieses Sekretariats ist z. Z. Marian Vizek (CSSR).

Der Klub des ISK (Vetterstr. 54/730) wird vorrangig für Veranstaltungen der Ländergruppen und des ISK genutzt (Länderabende, aktuell-politische Foren u. a.).

FDJ-Studenten sind jederzeit willkommen.

Jugendforscherkollektiv

Junge Hoch- und Fachschulkinder lösen in diesen Kollektiven Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Sie arbeiten auf der Grundlage eines Pflichtenheftes und streben patentreife Lösungen an. Die Zusammensetzung dieser Kollektive richtet sich nach der Art der Aufgaben. Von den Studenten können Teilaufgaben im Rahmen der wissenschaftlichen Studentenzirkel gelöst werden, wobei besonders talentierte Jugendfreunde ins Arbeitskollektiv aufgenommen werden können.

Die Mehrzahl unserer Jugendforscherkollektive löst Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik unserer Praxispartner. Sie werden durch die staatliche Leitung und die FDJ-Leitung befürwortet.

Jugendobjekte

sind eine Form der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unserer Studenten und jungen Wissenschaftler und Ausdruck der hohen Verantwortung der Jugend bei der Erfüllung von Schwerpunktaufgaben der Pläne.

Exakt meß- und abrechenbare kurz- oder langfristige Planaufgaben werden den Mitgliedern von Jugendobjekten zur eigenverantwortlichen Lösung übertragen. Auf der Grundlage von Vereinbarungen, die zwischen den staatlichen Leitern, der FDJ-Leitung und den Mitgliedern des Jugendobjektes abgeschlossen werden, erfolgt die Realisierung der Aufgaben.

Jugendtourist

Reisebüro der FDJ Jugendtourist, Kreisstelle TU Karl-Marx-Stadt, Reichenhainer Straße 41/14, Telefon 5 61 26 41

Sprechstunden: Einladungskabinen Reichenhainer Straße 39/41

Januar – März
 sonntags: 16–18 Uhr
 April – Dezember
 dienstags: 16–17.30 Uhr
 ganztägig
 donnerstags: 9–11 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten ist keine Buchung von Reisen möglich. Bewerbungen für Reisen sind an die FDJ-GO zu richten.
 - für Reisen Januar – April bis zum 30. September 1989
 - für Reisen Mai – Dezember bis zum 25. November 1989

Sprechstunden werden die Bewerbungen bereits 14 Tage vorher entgegengenommen.
 Unsere Kreisorganisation bietet zusätzlich zu den Angeboten des Reisebüros der FDJ Jugendtourist

- Aufenthalte in Internaten der Partnerhochschulen
- Wasserwandern (Stützpunkt Blankenförde)
- Campingurlaub im TU-Zeltlager.

Alle aktuellen Informationen sind den Aushängen in den Mensen und in den Internaten zu entnehmen.

Für alle interessierten Studenten besteht die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit in den Arbeitsgruppen:

- Entsendung
- Werbung
- Aufnahme (Betreuung von ausländischen Gruppen in der DDR)
- Touristik

Kammer der Technik

Die Kammer der Technik (KDT) ist die gesellschaftliche Organisation der Technikwissenschaftler, Ingenieure und Ökonomen der DDR und verfolgt das Ziel, fachwissenschaftlichen Erkenntnissen und neuen Technologien zu schnellen volkswirtschaftlichen Wirkungen zu verhelfen.

(Fortsetzung auf Seite 7)